Stadt Dessau-Roßlau

17.01.2024

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses gemeinsam mit dem Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung zum Haushalt 2024 am 29.11.2023

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **20:50 Uhr**
Sitzungsort: **Ratssaal des Rathauses Dessau**

Teilnehmer/-innen: **siehe Anwesenheitsliste**

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Oberbürgermeister und Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses, Dr. Robert Reck, und die **stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung, Frau Stadträtin Ehlert,** begrüßen die Ausschussmitglieder und Gäste beider Ausschüsse zur gemeinsamen Sitzung zum Haushaltsplan 2024.

Gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung werden sowohl seitens des Haupt- und Personalausschusses als auch des Ausschusses für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung keine Einwendungen vorgebracht. Für den Haupt- und Personalausschuss wird die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern und für den Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung ebenfalls mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss:	08:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	08:00:00

3 Einwohnerfragestunde

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, erscheint zur Sitzung. Der Haupt- und Personalausschuss ist mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

Es werden keine Wortmeldungen hervorgebracht.

4 Öffentliche Anfragen und Informationen

4.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, erscheint zur Sitzung. Der Haupt- und Personalausschuss ist mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern und der Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

Folgende Wortmeldungen werden für den Haupt- und Personalausschuss vorgebracht:

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, informiert über ein Gespräch mit den Ortsbürgermeistern hinsichtlich der Straßenunterhaltung. Er regt ein gemeinsames Gespräch mit den Ortsbürgermeistern, Stadtbezirksbeiräten und den Vertretern der Fraktionen an.

Herr Adamek, Fraktion CDU und Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität, informiert, dass in der letzten Ausschusssitzung über die Problematik gesprochen wurde und nun eine Liste erstellt wird. Die Liste beinhaltet 72 Straßen sowie einen Zeitstrahl wann welche Straße in Angriff genommen wird.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, berichtet, dass in der Vergangenheit eine Prioritätenlisten vom Beirat der Ortsbürgermeister im Vorfeld erstellt wurde. In letzter Zeit ist dies nicht mehr geschehen. Er wünscht sich, dass der Beirat zusammen mit den Fachämtern ins Gespräch kommt, um Maßnahmen für das Folgejahr festzulegen. Des Weiteren bittet er darum, dass der Umgang in den Ortschaften untereinander fairer verläuft und sich keiner auf Kosten anderer profiliert.

Frau Koschig, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, fragt nach dem Bearbeitungsstand ihrer letzten Anfragen aus dem Haupt- und Personalausschuss bezüglich der Öffnungszeiten der Bibliothek in Roßlau.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck berichtet, dass er dem Kulturamt verfügt hat, dass die Bibliothek mindestens einmal pro Woche zu öffnen ist. Das Fachamt wird bis zum Ende der Woche der Ortschaft mitteilen, wie es organisatorisch ablaufen wird.

Herr Kellner, Fraktion CDU, wünscht sich, dass im Zuge der Gleichbehandlung die Ortsbürgermeister einen Zugang zum SessionNet erhalten.
Des Weiteren stimmt er der Aussage von Herrn Stadtrat Schönemann zu. Um eine Sachlichkeit in die Problematik reinzubekommen, sollte die Runde der Ortsbürgermeister öfter einberufen werden. So können Thematiken im kleinen Kreis angesprochen und eventuell behoben werden.

Frau Ziemba, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, erklärt, dass alle Ortsbürgermeister bereits einen Zugang zum SessionNet besitzen. Falls Schwierigkeiten auftreten sollten, kann man sich an die Stadtverwaltung wenden.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen/Informationen vorgebracht.

5 Beschlussfassungen

5.1 Haushaltssatzung 2024, Haushaltsplan 2024, Stellenplan 2024 Vorlage: BV/281/2023/II-20

Herr Rumpf, Fraktion CDU, erscheint zur Sitzung. Der Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung ist mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig (siehe Anwesenheitsliste).

Es besteht in beiden Ausschüssen Einigkeit, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 gemeinsam zu beraten.

Im Weiteren erläutert **Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung,** die ausgereichte Übersicht sowie die weitere Vorgehensweise. Die Übersicht ist der Niederschrift als Anlage zu entnehmen. Er schlägt vor, die Prüfaufträge 1 bis 21 im Block gemeinsam abzustimmen, wenn es dagegen keine Einwendungen gibt. Dies sei der Bereich, den die Verwaltung bereits in den Haushalt aufgenommen habe, so dass hierzu keine weitere Diskussion mehr erforderlich sei. Nach einer Aussprache wird festgelegt, dass die Anträge mit demselben Themenbereich im Block zur Abstimmung gestellt werden.

Wortmeldungen zu den Anträgen Nr. 1 bis 9:

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, stimmt den Anträgen zu und möchte die Mitaufnahme der Fraktion als Einbringer.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, sowie **Herr Kellner, Fraktion CDU,** erläutern, dass es eine Zustimmung zu den Anträgen von allen Fraktionen im entsprechenden Fachausschuss gab.

Herr Fricke, Fraktion SPD, erfragt wieso keine Verpflichtungsermächtigung beim Antrag Nr. 9 vorliegt. **Herr Horváth, Beigeordneter für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit,** erläutert, dass dies mit den Lieferzeiten der jeweiligen Fahrzeuge zusammenhängt. Für das angesprochene Fahrzeug ist eine Verpflichtungsermächtigung nicht notwendig und die Ausschreibung kann im Jahr 2025 erfolgen.

Abstimmung der Anträge Nr. 1 bis 9:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Abstimmung der Anträge Nr. 10 bis 13:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zu den Anträgen Nr. 14 bis 16:

Herr Stadtrat Schönemann stellt fest, dass Differenzen zwischen dem Beantragten und der vorliegenden Darstellung existieren. Er erfragt, ob es möglich ist, unterjährig etwas zu ergänzen, da die ursprünglich beantragte Summe erheblich höher war.

Frau Wirth, Leiterin des Amtes für Stadtfinanzen, erläutert, dass das zuständige Fachamt mitgeteilt hat, dass eine Reduzierung des Volumens denkbar ist, da die Eröffnung, im Rahmen der Feierlichkeit des Jubiläums vom Philanthropinum, stattfinden soll.
Die Nachfrage von **Herrn Stadtrat Schönemann**, ob eine Bündelung vorliegt, wird von **der Amtsleiterin** bejaht.

Abstimmung der Anträge Nr. 14 bis 16:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 17:

Herr Mrosek, Fraktion AfD, stimmt dem Antrag zu und möchte die Mitaufnahme der Fraktion als Einbringer.

Herr Stadtrat Schönemann informiert, dass der Ausschuss für Kultur und Sport diesen Antrag unterstützt.

Frau Müller, Fraktion CDU und Ortsbürgermeisterin, ergänzt, dass der Antrag vom Ortschaftsrat Roßlau eingereicht wurde und nicht von der CDU-Fraktion

Abstimmung des Antrages Nr. 17:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Frau Ehlert, Fraktion Die Linke, informiert, dass die Anträge Nr. 18 bis 20 aus dem Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales stammen und nicht aus den Fraktionen.

Abstimmung der Anträge 18 und 20:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Abstimmung des Antrages Nr. 19:

Haupt- und Personalausschuss:	09:01:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	08:01:00

Abstimmung des Antrages Nr. 21:

Haupt- und Personalausschuss:	09:00:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 22:

Herr Adamek, Fraktion CDU, informiert, dass dies am 26.04.2023 im Stadtrat beschlossen wurde.

Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau, informiert, dass der Leiter des Tiefbauamtes eine Liste mit diesem Betrag als Vorschlag für den Haushalt 2024 dem Amt für Stadtfinanzen vorgelegt hat. Der Vorschlag wurde seitens der Stadtverwaltung nicht aufgenommen und es liegt auch keine Begründung vor.

Herr Beigeordneter Ulbrich erläutert, dass das Vorhaben weiter konkretisiert werden sollte und dann im Gesamtkonzept erfasst wird.

Abstimmung des Antrages Nr. 22:

Haupt- und Personalausschuss:	09:01:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	07:00:02

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Abstimmung des Antrages Nr. 23:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 24:

Nach einer Aussprache bittet **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** die fachliche Diskussion in dem Ausschuss für Kultur und Sport fortzuführen.

Abstimmung des Antrages Nr. 24:

Haupt- und Personalausschuss:	09:00:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	07:00:02

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP; Neues Forum – Bürgerliste, gibt zu bedenken, dass hier nicht über die Anträge der Fraktionen abgestimmt wird, sondern über die Vorschläge der Verwaltung. Der Wille des Einreichers ist somit nicht mehr erkennbar.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 25:

Frau Stadträtin Ehlert erläutert, dass es in diesem Antrag nicht um die Erhöhung der Honorare geht, sondern um eine Umwandlung der Honorarkraft in eine Festanstellung.

Herr Stadtrat Fackiner informiert, dass dies als Antrag im nächsten Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales behandelt und danach in den Haushalt eingebracht wird.

Herr Stadtrat Schönemann gibt die Struktur und die Finanzierung der Musikschule zu bedenken.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung Jugend und Senioren, berichtet, dass ein Antrag zur Umwandlung der Honorarkräfte in die Festanstellung des Beschäftigten, vorliegt. Es dient einerseits der Haltung der Fachkräfte und andererseits sollen schwierige Arbeitsverhältnisse vermieden sowie eine gewisse Beständigkeit geschaffen werden. Die Verwaltung unterstützt grundsätzlich dieses Anliegen und beginnt mit der Ermittlung der tatsächlichen Kosten. Zudem prüft sie, wie viele Fachkräfte davon betroffen sind und bei wie vielen die Bereitschaft zur Umwandlung des Vertrages besteht. Weiterhin informiert Frau Beigeordnete Hachmann, dass der Dezernent für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit die Umsetzung des Vorhabens im Jahr 2024 zugesichert hat.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck informiert, dass dies kein Prüfauftrag für den Haushalt 2024 ist. Es liegt hier lediglich ein informativer Charakter vor, da es einen Antrag im Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales geben wird.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 26:

Herr Stadtrat Fricke erinnert an die fehlende Auswertung des Testprojektes der kostenlosen Schülerbeförderung.

Abstimmung des Antrages Nr. 26:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 27:

Herr Stadtrat George erläutert, dass dies als Antrag und nicht als Prüfauftrag vom Jugendhilfeausschuss eingebracht wurde und darüber sollte auch abgestimmt werden. Dennoch hat er nichts gegen den Prüfauftrag der Verwaltung.

Herr Stadtrat Kellner weist drauf hin, dass eine bestehende Spielplatzkonzeption existiert und diese zunächst umgesetzt werden sollte, bevor neue Projekte aufgenommen werden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stimmt der Aussage von Herrn Stadtrat Kellner zu. Er kann den Wunsch des Jugendhilfeausschusses nachvollziehen, aber dennoch sollte die Konzeption beachtet und fortgeschrieben werden. Das Fachamt wird die Anregung mitnehmen.

Abstimmung des Antrages Nr. 27:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 28:

Herr Stadtrat Adamek weist darauf hin, dass dies bereits mehrfach diskutiert wurde. Des Weiteren wurden bereits alle aufgeführten Schritte durchgeführt.

Herr Stadtrat Adamek, Herr Stadtrat Schönemann und Herr Stadtrat Dreibrodt sind gegen den Prüfauftrag und für die Aufnahme in den Haushalt 2024.

Abstimmung des Antrages Nr. 28:

Haupt- und Personalausschuss:	07:00:03
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	08:00:01

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Der Antrag Nr. 29 wird als Prüfauftrag in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 30:

Herr Stadtrat Schönemann wünscht sich die Schaffung einer Haushaltsstelle in Höhe von 100 €. Über diesen weitergehenden Antrag wird abgestimmt.

Abstimmung des Antrages Nr. 30:

Haupt- und Personalausschuss:	06:01:03
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	05:03:01

Es wird eine Haushaltsstelle im Haushalt 2024 erstellt.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 31:

Herr Stadtrat Fricke stellt folgenden Änderungsantrag:
„Einführung einer Citysteuer *in angemessener Höhe* pro Übernachtung bei privaten Aufenthalten. Die Schaffung der Voraussetzungen in *2024* für eine Umsetzung ab *2025*."

Der **Einreicher Pro Dessau-Roßlau** nimmt die Änderung auf und somit wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung des Antrages Nr. 31:

Haupt- und Personalausschuss:	09:00:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	07:00:02

Abstimmung des Antrages Nr. 32:

Haupt- und Personalausschuss:	10:00:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	09:00:00

Wortmeldungen zum Antrag 33:

Herr Stadtrat Schönemann wünscht sich aufgrund der Dringlichkeit eine Umsetzung bis zum 30.06.2024.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert den weiteren Verlauf des Haushaltes 2024 und kann somit einer Zeitschiene bis zum 30.06.2024 nicht zusagen. Er befürwortet die Verweisung in den Fachausschuss.

Herr Stadtrat Fricke erklärt, dass die Vorgabe einer Zeitschiene nicht möglich ist, aber ein Rücklauf aus den Fachausschüssen bis zum 30.06.2024 schon.

Abstimmung des Antrages 33:
Der Antrag wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität sowie in den Ausschuss für Bürgeranliegen, öffentliche Sicherheit und Umwelt verwiesen.

Wortmeldungen zu den Anträgen 34 bis 37:

Herr Stadtrat Schönemann bittet darum, dass eine Jugendvertretung bis 2024 auf den Weg gebracht wird.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass die Intention verständlich ist, aber ein Haushaltsansatz noch nicht benötigt wird. Sollte eine unterjährige Bildung notwendig sein, dann wird sich dafür eine Lösung finden. Zu der gewünschten Zeitschiene von Herrn Schönemann können keine Zu- bzw. Aussagen seitens der Stadtverwaltung getroffen werden.

Abstimmungen der Anträge 34 bis 37:

Haupt- und Personalausschuss:	09:01:00
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	08:01:00

Die Anträge werden in die entsprechende Fachausschüsse verwiesen.

Wortmeldungen zum Antrag 38:

Frau Dr. Lott, Referatsleiterin Stadtgrün, erläutert, dass bereits ein Grillplatz im Quartier „Am Leipziger Tor“ errichtet und getestet wird. **Herr Stadtrat Kellner** weist darauf hin, dass das Stadtgebiet auch noch andere Quartiere besitzt und diese ebenfalls Beachtung finden sollten.

Wortmeldungen zum Antrag 39:

Nach einer Aussprache stellt **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** einen Antrag auf Ende der Debatte.

Wortmeldungen zum Antrag 40:

Herr Stadtrat George beantragt die Aufnahme des Antrages in den Haushalt 2024.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck weist ausdrücklich darauf hin, dass die Organisationshoheit ausschließlich dem Oberbürgermeister obliegt. Die dann eingestellten Mittel unterliegen der Zuständigkeit des Oberbürgermeisters und werden von ihm eingesetzt und verwendet.

Abstimmung des Antrages Nr. 40:

Haupt- und Personalausschuss:	06:00:04
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	06:00:03

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 41:

Frau Beigeordnete Hachmann erläutert, dass es bereits ein Familienzentrum gibt und die Suche nach einem zweiten Träger läuft. Die 15.000 € sind für die Anschlussfinanzierung des Trägers angedacht, damit der Beginn der Arbeit abgesichert ist. Derzeit ist die Einstellung der Mittel nicht notwendig, da kein Interessent vorliegt. Falls eine Initiative von Trägern erkennbar ist, dann werden weitergehende Gespräche geführt und nach Möglichkeiten gesucht.

Der Antrag Nr. 42 wird vom Einreicher zurückgezogen.

Frau Koschig, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, verlässt die Sitzung und **Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste,** übernimmt die Vertretung. Der Haupt- und Personalausschuss bleibt mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 43:

Herr Stadtrat Mrosek unterstützt den Antrag.

Herr Stadtrat Schönemann ist mit dem Vorschlag der Verwaltung einverstanden, wenn dies ein Bestandteil des Ortschaftsetats von Roßlau wird und es förderfähig ist.

Frau Müller, Ortsbürgermeisterin von Roßlau und **Fraktion CDU,** bestätigt, dass mit den zuständigen Personen gesprochen und der Antrag ordnungsgemäß gestellt wird.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 44:

Herr Stadtrat Schönemann beantragt die Aufnahme des Antrages in den Haushalt 2024.

Abstimmung des Antrages Nr. 44:

Haupt- und Personalausschuss:	08:00:02
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	06:01:02

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Es wird eine Pause von 15 Minuten durchgeführt.

Abstimmung des Antrages Nr. 45:

Haupt- und Personalausschuss:	02:07:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	02:06:01

Abstimmungen des Antrages Nr. 46:

Haupt- und Personalausschuss:	01:08:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	02:06:01

Das Anliegen des Antrages Nr. 47 ist bereits als Maßnahme im Haushalt 2024 enthalten.

Abstimmungen des Antrages Nr. 48:

Haupt- und Personalausschuss:	03:02:05
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	03:02:04

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Abstimmung des Antrages Nr. 49:

Haupt- und Personalausschuss:	07:01:02
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	06:00:02

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Herr Stadtrat Fricke ergänzt, dass die Anträge Nr. 50 und 51 aus dem Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales stammen.

Wortmeldung zum Antrag Nr. 50:

Herr Beigeordneter Ulbrich erläutert, dass im Haushalt 2024 bereits Mittel in Höhe von 180.000 € eingestellt sind. Der Antrag erhöht diese Summe nochmal um ca. 85.000 €.

Abstimmung des Antrages Nr. 50:

Haupt- und Personalausschuss:	09:00:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	08:00:01

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Wortmeldung zum Antrag Nr. 51:

Herr Beigeordneter Ulbrich erläutert, dass im Haushalt 2024 bereits Mittel in Höhe von 68.000 € eingestellt sind. Der Antrag erhöht diese Summe nochmal um ca. 44.000 €.

Abstimmung des Antrages Nr. 51:

Haupt- und Personalausschuss:	08:01:01
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	06:01:02

Der Antrag wird in den Haushalt 2024 aufgenommen.

Herr Kellner, Fraktion CDU, verlässt die Sitzung. Der Haupt- und Personalausschuss ist mit 9 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

Wortmeldungen zum Antrag Nr. 52:

Herr Picek, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, bittet die Stadtverwaltung um eine Erläuterung bezüglich der Spalte „ergänzende Hinweise der Verwaltung". Werden den beiden Mannschaften expliziert die Beträge zur Verfügung gestellt oder wird der Polizeisportverein im Rahmen der herkömmlichen Sportförderung bedacht. Letzteres wäre nicht im Sinne des Antragstellers. Er möchte, dass parallel zum Handball der andere Spitzensport gefördert wird.

Abstimmung des Antrages 52:

Haupt- und Personalausschuss:	06:00:03
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	05:00:04

Die Anträge Nr. 53 sowie Nr. 54 sind als Maßnahmen im Haushalt 2024 enthalten.

Wortmeldung zum Antrag Nr. 55:

Herr Weber, Ortsbürgermeister Mosigkau, informiert, dass die Ortschaft nicht 1.100.000 € für das Haushaltsjahr 2024 beantragt hat, sondern der Betrag auf 3 Jahre gestreckt wird. Er möchte erfahren, wie hoch die ursprüngliche Summe für den Straßenunterhalt in der Ortschaft ist und ob die Maßnahme „Entschlammung Neuer Teich" bereits im Haushalt enthalten ist.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün, informiert, dass mehr Investitionsmittel im Ergebnishaushalt für Instandhaltungsmaßnahmen als in den Vorjahren eingestellt sind. Somit wäre die Intention des Antrages erfüllt. Des Weiteren gab es bereits Gespräche mit dem Ortschaftsrat Mosigkau bezüglich zusätzlicher Maßnahmen sowie der entsprechenden Kosten. Über die Einstellung von Maßnahmen kann sie keine Aussagen treffen und bittet Frau Amtsleiterin Wirth um Mitteilung.

Frau Wirth erläutert, dass ein Entwurf vorliegt und nach diesem die Entscheidungen getroffen werden. Die stufenweise Anpassung ist mit im Entwurf enthalten.

Der Antrag ist als Maßnahme im Haushalt 2024 enthalten.

Wortmeldung zum Antrag Nr. 56:

Frau Beigeordnete Lohde erklärt, dass dies eine Liegenschaft des Landes ist und die Stadtverwaltung nicht so einfach tätig werden kann. Das Anliegen kann nur an das Land weitergegeben werden. Somit kann die Maßnahme nicht im kommunalen Haushalt abgebildet werden.

Herr Stadtrat Picek möchte erfahren, ob im letzten Jahr schon Gespräche mit dem Land bezüglich des Tränkungsverfahrens erfolgten. Wenn nicht, bittet er darum, dass im nächsten Jahr diese geführt werden.

Frau Lohde, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün, wird die Maßnahme als Prüfauftrag aufnehmen.

Wortmeldung zum Antrag Nr. 57:

Herr Stadtrat Schönemann fragt, wo die Finanzierung der Maßnahme ersichtlich ist.

Frau Beigeordnete Lohde erläutert, dass ausreichend Mittel abgebildet sind, um die kommunale Wärmeplanung auf den Weg zu bringen. Es wurden auch Fördermittelanträge gestellt, welche bereits genehmigt wurden. Das Ziel ist es, den Bestand und die Möglichkeit zu analysieren, eine Zielstellung für die Ortsteile/Stadtgebiete zu erstellen, Abstimmungen mit den möglichen Partnern zu treffen sowie in die Bürgerbeteiligung zu gehen. Die Wärmeplanung hat nicht das Ziel, Maßnahmen durchzusetzen.

Der Antrag Nr. 57 ist als Maßnahme im Haushalt 2024 enthalten.

Herr Mrosek, Fraktion AfD, stellt noch zwei weitere Anträge für den Haushalt 2024.

Antrag Nr. 58 - Aufforstung des Stadtwaldes mit einem Mittelbedarf von 20.000 €
Antrag Nr. 59 – Nistkästen mit einem Mittelbedarf von 750 €

Abstimmung der Anträge Nr. 58 – 59:

Haupt- und Personalausschuss:	05:01:03
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	04:00:05

Beide Anträge werden in den Haushalt 2024 aufgenommen.

5.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2024 und Folgejahre Vorlage: BV/282/2023/II-20

Die vorgebrachten Wortmeldungen wurden im Tagesordnungspunkt 5.1 protokolliert.

Herr Kellner, Fraktion CDU, erscheint zur Sitzung. Der Haupt- und Personalausschuss ist mit 10 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

5.3 Gebührenfreies Parken während der Adventszeit in der Dessau-Roßlauer Innenstadt
Vorlage: FV/025/2023/CDU

Herr Adamek, Fraktion CDU, führt kurz in die Beschlussvorlage ein.

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, bedauert, dass in dieser Zeit der ÖPNV nicht kostenfrei nutzbar ist. Er wird sich bei dieser Abstimmung enthalten.

Aufgrund der erlassenen Haushaltssperre wird **Herr Oberbürgermeister Dr. Reck** dieser Vorlage nicht zustimmen.

Beschluss:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau verzichtet im Rahmen einer wirtschaftsfördernden Maßnahme ab 01.12.2023 bis zum 24.12.2023 auf die Parkplatzgebühren in der Innenstadt von Dessau.

2. Mit dem Rathauscenter Dessau ist abzuklären, ob sich das Center an der Aktion beteiligen möchte und beispielsweise in dieser Zeit ein kostenloses Parken in den ersten 3 Stunden der Parkzeit ermöglicht.

3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, diese Maßnahme durch entsprechende Medieninformationen zu publizieren.

Abstimmungsergebnis:

Haupt- und Personalausschuss:	06:02:02
Ausschuss für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung:	07:00:02

Nachdem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

7 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Die **Ausschussvorsitzenden** stellen die Öffentlichkeit wieder her und schließen die gemeinsame Sitzung um 19:48 Uhr.

8 Weiterführung der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses

8.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende des Haupt- und Personalausschuss, Herr Dr. Reck**, stellt die Beschlussfähigkeit mit 10 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern fest.

9 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck gibt bekannt, dass folgende nichtöffentliche Beschlussvorlagen in der Sitzung des Haupt- und Personalausschuss vom 08.11.2023 behandelt wurden:

- Geschäftsführung der IVG Immobilien- und Verwaltungsservice GmbH Rodleben
- Unternehmensangelegenheit – Jahresabschluss 2022 der IVG
- Unternehmensangelegenheit – Jahresabschluss 2022 der IVG - Ergebnisverwendung
- Unternehmensangelegenheit – Abrechnung der Zielvereinbarung 2022 mit dem Geschäftsführer der IVG
- Unternehmensangelegenheit – Zielvereinbarung 2024 mit dem Geschäftsführer IVG
- Unternehmensangelegenheit – Bestellung des Geschäftsführers der IVG
- Unternehmensangelegenheit – Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2023 für die Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH

10 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Im Berichtszeitraum wurden keine Eilentscheidungen durch den Oberbürgermeister getroffen.

11 Öffentliche Anfragen und Informationen

Herr Mrosek, Fraktion AfD, verlässt die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern weiterhin gegeben.

Herr Kellner, Fraktion CDU, merkt an, dass aufgrund der musikalischen Lautstärke des Weihnachtsmarktes die Atmosphäre während der Sitzung unangenehm war. Gibt es Ausweichmöglichkeiten?

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck verneint die Frage von Herrn Stadtrat Kellner.

12 Öffentliche Beschlussfassungen

12.1 Unternehmensangelegenheiten
Wirtschaftsplan 2024 der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG)
Vorlage: BV/330/2023/II-20BTM

Abstimmungsergebnis: 09:00:00

12.2 Zweite Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau für die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027
Vorlage: BV/278/2023/IV-40

Abstimmungsergebnis: 09:00:00

12.3 4. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/279/2023/IV-40

Abstimmungsergebnis: 09:00:00

12.4 Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau im Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029
Vorlage: BV/318/2023/IV-40

Herr Mrosek, Fraktion AfD, betritt die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 10 anwesende stimmberechtigte Mitglieder.

Herr Adamek, Fraktion CDU, gibt zu bedenken, dass durch die Eröffnung zweier weiterer Bildungsgänge im Bereich der Fachhochschulreife, die klassischen Gymnasien möglicherweise geschwächt werden. Des Weiteren gibt er zu bedenken, dass die vorgegebenen Pflichtschülerzahlen sehr stark variieren zwischen den klassischen Gymnasien und der Berufsschule. Weiterhin ist die Kooperation zwischen der Be-

rufsschule und der Ganztagsschule Zoberberg bedenklich. Es kann nicht sein, dass man eine Ganztagsschule geschaffen hat, diese aber nur bis zur 10. Jahrgangsstufe angeboten wird. Somit ist das vorgesehene Konzept nicht umgesetzt und er bittet die Stadtverwaltung, Überlegungen diesbezüglich zu treffen.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, bittet darum bei der Thematik der Ganztagsschule nachzujustieren, um einen qualifizierten gymnasialen Schulgang anzubieten.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, erläutert, dass die Stadt als Schulträger keinen Einfluss auf ein Schulkonzept nehmen kann, da dies von den Schulen selbst entwickelt wird. Sie möchte darauf hinweisen, dass die klassischen Gymnasien eine andere Ausrichtung besitzen. Die Abiturgänge sind so konzipiert, dass entweder eine Befähigung zum Studium oder zum Beruf vorliegt. In den Jahrgangstufen 10 und 11 liegt die Abbruchquote bei rund 18 %. Weiterhin stellt das Berufsschulzentrum einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar, da dort rund 80 % ihre Ausbildung absolvieren und dies die Nachwuchskräfte sind, die wir benötigen. Frau Beigeordnete Hachmann hält die Diskussion, dass man das Abitur nur auf dem Gymnasium machen sollte bzw. dass das Berufsschulzentrum eine Konkurrenz darstellt, für etwas überstürzt und politisch nicht korrekt. Es ist wichtig, dass eine Vielfalt in der Bildungslandschaft existiert, weil die Kinder und die Möglichkeiten vielfältig sind.

Herr Stadtrat Adamek regt eine Entscheidung an, damit eine vielfältige Bildungslandschaft bestehen bleibt.

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, erklärt, dass die Berufsschule mit ihrem Bildungszweig keine Konkurrenz zu den klassischen Gymnasien darstellt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck weist darauf hin, dass die Gymnasien selbst für ihre Schülerzahlen verantwortlich sind.

Herr Kuras, Leiter des Amtes für Bildung und Schulentwicklung, informiert, dass die Schüler sich in diesem Jahr formell bewerben mussten. Der Schulleiter der Ganztagsschule Zoberberg sowie der Schulleiter des Berufsschulzentrums sind sich einig darüber, dass dies nicht wieder vorkommt und im nächsten Jahr anders gelöst wird.

Abstimmungsergebnis: 08:00:02

12.5 Einführung von Schuleinzugsbereichen für die Gymnasien“Philanthropinum“ und „Walter Gropius“ Vorlage: FV/023/2023/Linke

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke, führt kurz in die Beschlussvorlage ein.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, bestätigt, dass die Einführung von Schuleinzugsbereichen ein Instrument zur Lenkung der Schülerzahlen ist. Es wurde sich verwaltungsintern bereits darauf verständigt, dass beide Gymnasien erhalten bleiben sollen. Somit wird nun alles versucht, dieses Ziel umzusetzen. Die Verwaltung wird in den nächsten Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales eine rechtskonforme und qualifizierte Vorlage einbringen.

Herr Stadtrat Schönemann begrüßt die Erarbeitung eines zielgerichteten Konzeptes, um die Eigenständigkeit der beiden Gymnasien zu sichern.

Herr Fackiner, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, berichtet, dass der Verwaltung bereits in den vergangenen Ausschüssen eine Arbeitsrichtung vorgegeben wurde. Die Vorlage sollte zudem auch die Notwendigkeit der Überbrückungsfristen von Sonderfristen beinhalten, damit es politisch dann durchgesetzt werden kann.

Herr Fricke, Fraktion SPD, bestätigt, dass eine Einigkeit über die Erhaltung der Eigenständigkeit der beiden Gymnasien herrscht. Er würde sich wünschen, dass die Thematik der Schuleinzugsbezirke bereits im Schuljahr 2024/25 Anwendung findet. Weiterhin vermisst er das Engagement der Bürgerschaft.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck erläutert, dass die Stadtverwaltung diesbezüglich schon seit längerem Gespräche führt und dass die Entscheidung über die Einführung der Schuleinzugsbereiche eine Schwierige für die Stadträte wird. Das Ziel sollte es dennoch sein, zum Beginn des neuen Schuljahres Einzugsgebiete festzulegen. Des Weiteren sollten die Schulen die Philosophie über die Aussortierung der Schüler nach den Jahrgangsstufen stark überdenken.

Frau Hachmann, Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Senioren, informiert, dass auch die sozialen Aspekte für die Einzugsgebiete Beachtung finden müssen. Die Stadtverwaltung ist von der Landesschulbehörde zu einer Vorprüfung verpflichtet. Das bedeutet, wenn die Stadt die Einzugsbereiche einführen möchte, dann muss ein genauer Plan zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden. So eine Vorprüfung hat bereits stattgefunden und wurde seitens des Landes abgelehnt. Die Stadtverwaltung wird nun eine rechtssichere Vorlage erarbeiten und in die zuständigen Gremien einbringen. Frau Beigeordnete Hachmann hofft auf eine Umsetzung im nächsten Jahr.

Herr Kellner, Fraktion CDU, sieht das grundsätzliche Problem bei der Altersstruktur der Stadt. Es sollten Überlegungen getätigt werden, wie man die Stadt für junge Menschen und Familien attraktiver gestaltet, um eine Ansiedlung zu fördern.

Herr George, Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum – Bürgerliste, sowie **Herr Dreibrodt, Freie Fraktion Dessau-Roßlau,** verlassen die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist weiterhin mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gegeben.

Folgende Änderungen werden vom Einreicher, nach einer Aussprache, übernommen:

- Alle Fraktionen schließen sich der Vorlage an.
- Die Anlage 2 ist kein Bestandteil der Vorlage.

Die geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 08:00:00

Nach dem Tagesordnungspunkt wird die Nichtöffentlichkeit hergestellt.

17 Schließung der Sitzung

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung um 20:50 Uhr.

Dessau-Roßlau, 17.01.24

Dr. Robert Reck	J. von Kloeden
Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss	Schriftführer